

622461-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels –
Gastronomie Erwin-Piscator-Haus

OJ S 174/2026 09/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

E-Mail: vergabe@marburg-stadt.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gastronomie Erwin-Piscator-Haus

Beschreibung: Gesucht wird ein neuer Pächter für den Gastronomiebetrieb im Erwin-Piscator-Haus zur Übernahme der Dienstleistungskonzession ab dem 01. Februar 2027. Die Gastronomie dort ist auf zwei fixe Säulen gebaut. Erstens die gastronomische Umsorgung der Gäste bei Veranstaltungen (Veranstaltungscatering + Gastronomiebetrieb vor-/nach kulturellen Veranstaltungen), zweitens ein Restaurantbetrieb im Par Terre als Präsenzgastonomie mit ca. 40 Sitzplätzen innen und einer Außenterrasse mit ca. 60 Sitzplätzen. Darüber hinaus ist es optional gestattet, externe Caterings, in Form eines Außer-Haus-Geschäfts, aus den gepachteten Räumlichkeiten durchzuführen. Marburg ist eine junge, dynamische, vielfältige und bunte Stadt, die direkt im EPH, aber auch bei den Hauspartnern zu Gast ist. Die Gastronomie sollte den Ansporn haben, den schwierigen Spagat zwischen modernen und klassischen sowie veganen und vielfältigen Angeboten zu schaffen. Wir wünschen uns im EPH eine qualitativ hochwertige, moderne und innovative Gastronomie, die Wert auf Lieferketten, Regionalität, Bio und eine Küche mit veganem Anteil legt sowie Allergien und Unverträglichkeiten unserer Gäste in hohem Maße mitberücksichtigt. Uns ist bewusst, dass dies nicht immer überall, auch im Hinblick auf die Kostenstruktur, möglich ist. Der Anspruch des Pächters sollte hoch und nicht nur erkennbar sein.

Kennung des Verfahrens: 6911e77d-a1dd-4981-9666-3c03b8320ae0

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Vergabe der Dienstleistungskonzession Gastronomie im Erwin-Piscator-Haus erfolgt im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 12 Absatz 1 KonzVgV ausgerichtet an § 17 VgV.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Biegenstraße 15

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35037

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Ablauf des Vergabeverfahrens Das anstehende Vergabeverfahren wird als mehrstufiges Verfahren durchgeführt und gliedert sich in die folgenden drei Phasen: 1. Phase: Teilnahmewettbewerb Das Verfahren beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb, der für eine unbegrenzte Anzahl von Bewerbern offensteht. Die Prüfung der Eignung erfolgt anhand definierter A- und B-Kriterien. 2. Phase: Verhandlungsverfahren (Erstangebote) Aus dem Kreis der geeigneten Bewerber werden maximal 10 Bieter zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die Bewertung dieser Erstangebote erfolgt auf Grundlage des einzureichenden Preisblatts sowie der vorgegebenen Wertungskriterien. 3. Phase: Verhandlungsverfahren (Finale Verhandlungsrunde und Probeverkostung) Für die finale Verhandlungsrunde wird der Kreis der verbleibenden Bieter auf 3 reduziert. Diese Phase umfasst eine Probeverkostung sowie die Einreichung der finalen Angebote. Die abschließende Wertung und Vergabeentscheidung basieren auf dem Preisblatt, den Ergebnissen der Probeverkostung und der finalen Angebotsbewertung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU

konzvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs.1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs.1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Betrug: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs.1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Korruption: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs.1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs.1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultative Ausschlussgründe sind in erster Linie die in § 124 Abs.1 Nr. 1 bis 9 GWB aufgeführten Tatbestände. Der Bieter hat die Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gastronomie Erwin-Piscator-Haus

Beschreibung: Gesucht wird ein neuer Pächter für den Gastronomiebetrieb im Erwin-Piscator-Haus zur Übernahme der Dienstleistungskonzession ab dem 01. Februar 2027. Die Gastronomie dort ist auf zwei fixe Säulen gebaut. Erstens die gastronomische Umsorgung der Gäste bei Veranstaltungen (Veranstaltungscatering + Gastronomiebetrieb vor-/nach kulturellen

Veranstaltungen), zweitens ein Restaurantbetrieb im Par Terre als Präsenzgastonomie mit ca. 40 Sitzplätzen innen und einer Außenterrasse mit ca. 60 Sitzplätzen. Darüber hinaus ist es optional gestattet, externe Caterings, in Form eines Außer-Haus-Geschäfts, aus den gepachteten Räumlichkeiten durchzuführen. Marburg ist eine junge, dynamische, vielfältige und bunte Stadt, die direkt im EPH, aber auch bei den Hauspartnern zu Gast ist. Die Gastronomie sollte den Ansporn haben, den schwierigen Spagat zwischen modernen und klassischen sowie veganen und vielfältigen Angeboten zu schaffen. Wir wünschen uns im EPH eine qualitativ hochwertige, moderne und innovative Gastronomie, die Wert auf Lieferketten, Regionalität, Bio und eine Küche mit veganem Anteil legt sowie Allergien und Unverträglichkeiten unserer Gäste in hohem Maße mitberücksichtigt. Uns ist bewusst, dass dies nicht immer überall, auch im Hinblick auf die Kostenstruktur, möglich ist. Der Anspruch des Pächters sollte hoch und nicht nur erkennbar sein.

Interne Kennung: LOT-0001 E55411433

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55000000 Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels

Zusätzliche Einstufung (cpv): 55300000 Restaurant- und Bewirtungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Pächter*in ist berechtigt, die Pachtzeit zwei Mal um weitere fünf Jahre zu verlängern, sofern sie dies spätestens zwölf Monate vor Ablauf der Pachtzeit schriftlich gegenüber der Verpächterin erklärt und die Verpächterin dieser Verlängerung schriftlich zustimmt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Biegenstraße 15

Stadt: 35037

Postleitzahl: Marburg

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer bestätigt, dass keine Gründe für den Ausschluss des Teilnahmeantrags i. S. d. §§ 123 und 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen. Die Bestätigung ist durch den Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer erklärt die Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes. Die Erklärung erfolgt durch Einreichung der Anlage "Verpflichtungserklärung_Tariftreue_Mindestlohn_HVTG_vom_17.06.2026".

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer weist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre seine Umsatzentwicklung auf. Es ist ein Durchschnittsumsatz im Bereich Catering von 300.000 € erforderlich. Die Angaben erfolgen über die „Eigenerklärung Unternehmenskennzahlen“. Der Teilnahmeantrag wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen, wenn der geforderte Durchschnittsumsatz nicht erreicht wurde.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer muss über eine Betriebshaftpflichtversicherung zur Deckung von Sach-, Personen- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 10.000.000 Euro je Versicherungsfall spätestens bei Zuschlagserteilung verfügen. Dem Teilnahmeantrag ist ein Nachweis vorzulegen. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung des Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen. Der Abschluss hat spätestens unverzüglich nach Erhalt des Zuschlagschreibens zu erfolgen und der Nachweis ist dem Auftraggeber unverzüglich ohne weitere Aufforderung vorzulegen/zuzusenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer benennt und beschreibt in Kürze 3 Referenzprojekte aus dem Catering und/oder der Präsenzgastonomie der letzten drei Jahre, die in Art und idealerweise Umfang der vorliegenden Ausschreibung entsprechen. Der Teilnahmeantrag wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen, wenn nicht mindestens 3 Referenzprojekte angegeben werden. Die konkreten Angaben zu den Referenzen sind in der ""Eigenerklärung Referenzprojekte"" zu machen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer weist für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre die durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten in Festanstellung nach. Es ist eine Mindestanzahl von 5 Personen in Festanstellung erforderlich. Der Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen, wenn die Mindestanzahl nicht erreicht wird. Die Angaben erfolgen über die „Eigenerklärung Unternehmenskennzahlen“.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Teilnehmer benennt und beschreibt in Kürze Referenzprojekte der letzten drei Jahre, die in Art und idealerweise Umfang der vorliegenden Ausschreibung entsprechen. Die konkreten Angaben zu den Referenzen sind in der ""Eigenerklärung Referenzprojekte"" zu machen. Pro Referenz werden 10 Punkte vergeben

Dies ist ein B-Kriterium: B-Kriterien sind Kriterien, die zur Bewertung der Angebote herangezogen werden, nachdem die A-Kriterien erfüllt wurden. Sie dienen dazu, die Qualität und den Mehrwert der Angebote zu differenzieren. B-Kriterien sind Soll-Kriterien, für deren Erfüllung Punkte vergeben werden, die in ein Bewertungsschema einfließen. Diese Kriterien ermöglichen es, die Angebote nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu bewerten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung der technischen und organisatorischen Leistungsfähigkeit: Nachvollziehbare und realistische Personalstruktur zur Sicherstellung der Umsetzbarkeit der angeforderten gastronomischen Betriebsstruktur (bspw. Organigramm)
Maximal 25 Punkte Dies ist ein B-Kriterium: B-Kriterien sind Kriterien, die zur Bewertung der Angebote herangezogen werden, nachdem die A-Kriterien erfüllt wurden. Sie dienen dazu, die Qualität und den Mehrwert der Angebote zu differenzieren. B-Kriterien sind Soll-Kriterien, für deren Erfüllung Punkte vergeben werden, die in ein Bewertungsschema einfließen. Diese Kriterien ermöglichen es, die Angebote nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu bewerten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darstellung der technischen und organisatorischen Leistungsfähigkeit: Erfahrung mit vergleichbaren Betriebsmodellen (fachliche Bewertung der eingereichten Referenzen) Maximal 25 Punkte Dies ist ein B-Kriterium: B-Kriterien sind Kriterien, die zur Bewertung der Angebote herangezogen werden, nachdem die A-Kriterien erfüllt wurden. Sie dienen dazu, die Qualität und den Mehrwert der Angebote zu differenzieren. B-Kriterien sind Soll-Kriterien, für deren Erfüllung Punkte vergeben werden, die in ein Bewertungsschema einfließen. Diese Kriterien ermöglichen es, die Angebote nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu bewerten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Pachtangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gastronomisches Masterkonzept (Gastronomie, Pausenverkauf und MICE)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Konzept zur Mitvermarktung der Location

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personal und Organisationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Nachhaltigkeitskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Probeverkostung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E55411433>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E55411433>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00013164

Postanschrift: Neue Kasseler Str. 62 A

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35039
Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@marburg-stadt.de
Telefon: +4964212012300
Internetadresse: <https://www.marburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Registrierungsnummer: 02

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt-Dieburg (DE716)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +496151126603

Fax: +49611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 52974272-bdee-4d18-9dc6-
addb7802f627-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung: Die Abgabefrist für den Teilnahmeantrag war nicht ausreichend.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Die Abgabefrist für den Teilnahmeantrag wird auf den
06.10.2026, 10:00 Uhr geändert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 07/09/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 830db4f9-7ac6-45d6-b3d0-7c6f0a2726da - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 19
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/09/2026 11:00:50 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 622461-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 174/2026
Datum der Veröffentlichung: 09/09/2026